

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Generalsekretariat GS-EDI
Inselgasse 1
3003 Bern

Bern, 09. Oktober 2017 / CJR
VL_KVG_Franchisen_Rabatte_d

Per Mail an

aufsicht-krankenversicherung@ag.admin.ch
dm@bag.admin.ch

Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung. Anpassung der Franchisen an die Kostenentwicklung

Vernehmlassungsantwort der FDP.Die Liberalen

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung oben genannter Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

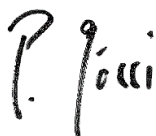
Die vorliegende Änderung setzt die vom Parlament angenommene Motion [15.4157](#) um, mit welcher der Bundesrat beauftragt wird, die Franchisen an die Kostenentwicklung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung anzupassen. Die FDP ist mit diesem Vorschlag einverstanden. Mit den beiden Motionen [16.3112](#) und [16.3111](#) spricht sich die FDP bereits heute für generell höhere Franchisen aus (Minimal- und Maximalfranchise).

Gleichzeitig mit der Eröffnung dieser Vernehmlassung hat der Bundesrat bekanntgegeben, dass er die Rabatte bei den Wahlfranchisen abstufen will. Die FDP lehnt dies entschieden ab. Wer Eigenverantwortung trägt und ein höheres finanzielles Risiko auf sich nimmt, sollte auch entsprechend belohnt werden – der Bundesrat will aber genau das Gegenteil machen. Die Mehrheiten der SGK beider Räte haben mit den Kommissionen [17.3633](#) und [17.3637](#) klar zum Ausdruck gebracht, dass sie das Vorgehen des Bundesrates nicht unterstützen.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse
FDP.Die Liberalen
Die Präsidentin

Der Fraktionssekretär



Petra Gössi
Nationalrätin

Charles Jean-Richard